



Behandlung von warmer Silage mit Silo-Sonde

Durchmesser m	Fläche m ²	Menge Silage kg	Luprosil l	Kosten Luprosil Fr.	Wert Maissilage Fr.	Einstiche
3.0	7.1	4'239	32	104.00	509.00	71
3.5	9.6	5'770	43	141.50	692.00	96
4.0	12.6	7'536	57	184.80	904.00	126
5.0	19.6	11'775	88	288.80	1'413.00	196

Annahmen:

1 m³ = 600 kg; Behandlungstiefe 1 m

Maissilage: 100 kg = Fr. 12.-

Dosierung Luprosil: 0.75 % oder 0.75 l pro 100 kg

**Verdünnung
mit Wasser**

**unter 30 % TS
über 30 % TS**

**1 : 5
1 : 10**

**Achtung: Beim Mischen
Zuerst das Wasser, dann die Säure!**

Ursachen für Nachgärungen und Schimmelbildung in Silagen

Symptome	Ursachen	Massnahmen
Verschimmelte/warme Silage im Oberflächen- und/oder Randbereich	<ul style="list-style-type: none"> • keine luftdichte Abdeckung • unzureichende Verdichtung • zu trockenes Futter • zu spät gemäht 	<ul style="list-style-type: none"> • Silo besser abdecken (Unterziehfolie, Silofolie; Randfolie; Gitternetz; Querrbarrieren) • Folie regelmässig auf Löcher kontrollieren (Krähen; Katzen) • im oberen Drittel des Silos feuchteres Futter einlagern • Einsatz spezieller Siliermittel gegen Nachgärungen
Anschnittfläche wird warm und verschimmelt	<ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Verdichtung (z.B. weil zu stark angewelkt; Einlagerung von überständigem Futter) • unzureichender Vorschub bei der Entnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • max. bis 40 % TS anwelken • kürzer häckseln • besser verdichten • früher mähen • Vorschub vergrössern • Einsatz spezieller Siliermittel gegen Nachgärungen
Einzelne Schimmellagen oder -nester	<ul style="list-style-type: none"> • lokal eingeschlossene "Luftlöcher" • ungleichmässige Walzarbeit • Schicht mit höherem TS-Gehalt 	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmässiger Walzen • in gleichmässig dünne Futterschichten einlagern • gleichmässiger Anwelken